Inhaltsverzeichnis

1	Theoretische und empirische Grundlagen		2.3	Kursleiter*in	25
1.1	Zusammenarbeit mit Eltern	1	2.3.1	Qualifikation zur Kursleiter*in.	25
1.1.1	Elterliche Responsivität fördert die Sprachentwicklung.	1	2.4	Räumliche und materielle Voraussetzungen	26
1.1.2	Interaktion als Herausforderung bei einem Kind mit Entwicklungsstörung	3	2.4.1	Ausstattung des Raumes	26
1.1.3	Sprachbasierte Interaktionsschulung der Eltern.	6	2.4.2	Materialien	26
1.2	Gesten und Gebärdensprache	7	2.5	Inhaltliche Struktur von KUGEL	26
1.2.1	Formen Unterstützter Kommunikation (UK)	7	2.5.1	KUGEL im Gesamtkontext	27
1.2.2	Gesten.	8	2.5.2	Diagnostik im Vorfeld von KUGEL.	27
1.2.3	Gesten als sprachlich-kommunikative Vorläufer	9	2.5.3	Vorgespräch.	32
1.2.4	Gebärdensprache.	10	2.5.4	Durchführung von KUGEL.	32
1.2.5	Gebärdensysteme.	11	2.6	Methodisch-didaktische Umsetzung	33
1.2.6	Gebärdensammlungen.	11	2.6.1	Durchführung von Rollenspielen, Hausaufgaben	33
1.3	Lautsprachunterstützende Gebärdensprache in der Kommunikations- und Sprachanbahnung bei Kindern mit globaler Entwicklungsstörung	12	2.6.2	Videosupervision	33
1.3.1	Vorteile lautsprachunterstützender Gebärdensprache.	13	2.6.3	Grundregeln für Kursleiter*innen	34
1.3.2	Nachteile lautsprachunterstützender Gebärdensprache.	15	2.6.4	Eltern-Kind-Gruppensitzung	34
1.3.3	Positive Wirkung von Gebärdensprache auf die Sprachentwicklung	15	2.6.5	Gebärdensprache lernen.	35
1.3.4	Ab wann sollten Gebärdensprache angeboten werden?	17	2.7	Ergebniskontrolle	39
1.3.5	Die Schlüsselrolle der Eltern als Modell für ihre Kinder.	19	2.7.1	Zufriedenheitsfragebogen.	39
1.3.6	Anleitung der Eltern zum Einsatz lautsprachunterstützender Gebärdensprache	19	2.7.2	Nachsorge	39
2	Konzeption von KUGEL		2.8	KUGEL-Tageskurs	39
2.1	Ziele	23	3	Evaluation von KUGEL	
2.2	Organisationsstruktur	24	3.1	Einleitung	41
2.2.1	Zielgruppe	24	3.2	Studiendesign und ethische Implikationen	41
2.2.2	Zeitraum	24	3.3	Ziel der Studie	42
2.2.3	Teilnehmende	24	3.4	Stichprobe	42
			3.4.1	Selektionskriterien	42
			3.4.2	Zusammensetzung der Stichprobe	43
			3.4.3	Charakteristika der Ausgangsstichprobe.	43
			3.5	Untersuchungsmethoden	45
			3.5.1	Adaption der Untersuchungsmethoden	45
			3.6	Ergebnisse der Eingangsuntersuchung	47
			3.6.1	Rezeptive Sprachfähigkeiten.	47
			3.6.2	Expressive Sprachfähigkeiten	47

X Inhaltsverzeichnis

3.6.3	Kommunikative Fähigkeiten	47	4.2.4	Einsatz lautsprachunterstützender Gesten und Gebärden im Alltag	64
3.6.4	Auffälligkeiten im Verhalten und in der Selbstregulation	48	4.2.5	Vorteile lautsprachunterstützender Gebärden.	64
3.6.5	Elterliches Belastungserleben	48	4.2.6	Gezieltes Anwenden lautsprachunterstützender Gebärden, Auswahl erster Gebärden	65
3.6.6	Sprachlich-kommunikative Fähigkeiten im Zusammenhang mit der elterlichen Belastung	48	4.2.7	Begriffsklärung „Gesten/DGS/LBG/LUG “	66
3.6.7	Schlussfolgerungen	48	4.2.8	Zusammenfassung, Hausaufgabe, Vorschau auf die nächste Sitzung, KUGEL-Gebärdengeschichte, Begleitmaterial.	69
3.7	Zufriedenheitsevaluation und Erwartungen	49	4.3	Sitzung 3: Grundprinzipien bei der Anwendung von LUG, Einsatz von Bewegungsliedern mit Gesten und Gebärden.	70
3.7.1	Stichprobe	49	4.3.1	Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs der dritten Sitzung, Wiederholung der ersten zwölf Gebärden	71
3.7.2	Untersuchungsinstrument.	49	4.3.2	Besprechen der Hausaufgaben	72
3.7.3	Ergebnisse und Schlussfolgerung	49	4.3.3	Einführung von Gebärdenringbüchern und Postern für jede Familie	72
3.8	Fazit und Ausblick.	49	4.3.4	Grundprinzipien bei der Anwendung von Gebärden	73
4	Ablauf von KUGEL		4.3.5	Einsatz von Gebärden bei Bewegungsliedern	74
4.1	Sitzung 1: Einführung, sprachförderliche Grundhaltung und Voraussetzung für den Dialog	53	4.3.6	Zusammenfassung, Hinweise zum Erstellen einer Videoaufnahme, Begleitmaterial und Hausaufgaben	76
4.1.1	Begrüßung und Vorstellung	54	4.3.7	Ausblick auf die vierte Sitzung (Eltern-Kind-Gruppentreffen), KUGEL-Gebärdengeschichte und Abschluss	77
4.1.2	Klärung organisatorischer Fragen und Überblick über die einzelnen Termine von KUGEL	54	4.4	Sitzung 4: Eltern-Kind-Gruppentreffen	77
4.1.3	Vorstellung des Ablaufs der ersten Sitzung	55	4.4.1	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs der vierten Sitzung.	78
4.1.4	Gegenseitiges Kennenlernen.	55	4.4.2	Begrüßungslied des KUGEL-Programms und weitere Gebärdenslieder und Fingerspiele	78
4.1.5	Sprachförderliche Grundhaltung	56	4.4.3	Einführungsspiel oder Bewegungslied für erste Gebärden.	79
4.1.6	Voraussetzungen für den Dialog	58	4.4.4	Picknickpause	79
4.1.7	Zusammenfassung, Hausaufgaben.	60	4.4.5	Gemeinsames Spiel	80
4.1.8	Vorschau auf die nächste Sitzung, KUGEL-Gebärdengeschichte, Begleitmaterial und Abschluss.	60			
4.2	Sitzung 2: Einsatz lautsprachunterstützender Gebärden, Einführung erster individueller Gebärden	61			
4.2.1	Begrüßung, Vorstellung der zweiten Sitzung und Wiederholung der ersten sechs Gebärden.	62			
4.2.2	Besprechung der Hausaufgabe und Wiederholung der allgemeinen sprachförderlichen Verhaltensweisen und des passenden Sprachangebots	62			
4.2.3	Anwendungsübung: Pantomimisches Darstellen von Wörtern und Sätzen.	63			

4.4.6	Abschluss des Eltern-Kind-Gruppentreffens.	80	5	Ablauf des KUGEL-Tageskurses	
4.5	Sitzung 5: Das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern	81	5.1.1	Begrüßung, Vorstellung und Überblick des Ablaufs	98
4.5.1	Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs der fünften Sitzung, KUGEL-Gebärdengeschichte, Wiederholung der ersten 24 Gebärden	82	5.1.2	Gegenseitiges Kennenlernen.	98
4.5.2	Besprechen der Hausaufgaben	82	5.1.3	Sprachförderliche Grundhaltung und passendes Sprachangebot	98
4.5.3	Das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern.	83	5.1.4	Einsatz lautsprachunterstützender Gesten/Gebärden im Alltag	98
4.5.4	Einbezug des Umfeldes	85	5.1.5	Vorteile lautsprachunterstützender Gebärden.	99
4.5.5	Lieblingsbücher vorstellen	85	5.1.6	Gezieltes Anwenden lautsprachunterstützender Gebärden, Auswahl erster Gebärden	99
4.5.6	Zusammenfassung, Hausaufgaben, Begleitmaterial.	86	5.1.7	Einführung von Gebärdenringbüchern, Gebärdenpostern und Gebärdensammlungen	99
4.5.7	Ausblick auf die sechste und siebte Sitzung, Abschluss mit der KUGEL-Gebärdengeschichte.	87	5.1.8	Grundprinzipien bei der Anwendung von Gebärden	99
4.6	Sitzung 6: Einzelsitzung mit Eltern und Kind; Voraussetzungen für den Dialog, sprachförderliche Grundhaltung und Gebärdeneinsatz. . . .	87	5.1.9	Das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern.	100
4.7	Sitzung 7: Gebärdeneinsatz im Alltag und im Spiel	89	5.1.10	Gebärdeneinsatz bei Bewegungsliedern Teil 1	100
4.7.1	Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs des letzten Elternabends, Wiederholung der zwölf zuletzt erlernten Gebärden	90	5.1.11	Gebärdeneinsatz bei Bewegungsliedern Teil 2	100
4.7.2	Besprechung der Hausaufgabe	90	5.1.12	Gebärdeneinsatz im Alltag und beim Spiel	100
4.7.3	Gebärden- und Gesteneinsatz im Alltag und beim Spiel	91	5.1.13	Zusammenfassung, Fragen und Abschluss	101
4.7.4	Bearbeitung von Videosequenzen der Teilnehmenden.	93		Anhang	
4.7.5	Fragen und Rückmeldebogen	93		Arbeitsmaterialien.	105
4.7.6	Zusammenfassung, Begleitmaterial, KUGEL-Gebärdengeschichte.	94		Gebärdenblätter	135
				Gebärdengeschichte	149
				Themenfotos	153
				Flyer	161
				Literatur	163